



all mein Ge-blüt er - neu - en, der Mai viel Wol - lust geit,
 lieb - lich die Vö - gel sin - gen, da - zu die Nach - ti - gall.
 Der Kuk - kuck, Kuk - kuck, der Kuk - kuck, der Kuk - kuck macht fröh - lich je - der -
 mann, fröh - lich rei - hen die Mägd - lein wohl - ge - tan,
 spa - zie - ren, spa - zie - ren, spa - zie - ren, spa - zie - ren,
 - ren, all' Welt sucht Freud, all Welt sucht Freud und Won - ne fern und weit.
 Es grü - net in dem Wal - de, die Blüm - lein blü - hen frei,
 läßt uns der lieb Gott wach - sen, der sind gar man - cher -
 lei, gar man - cher - lei, gar man - cher - lei, Ver - giß nit mein, Ver - giß nit
 mein, Ver - giß nit mein, Ver - giß nit mein, das ed - le Kraut Weg - war -
 ten macht gu - ten Au - gen - schein, macht gu - ten Au - gen - schein.

Ander Teil

steht in der Au-en, Wohl-ge - mut liebt sehr den
schö-nen Jung-frau - en, dar-zu die Hol - der - blüt, und ro-ten Ro - sen, die
wei - ßen und ro-ten Ro-sen, und ro - ten Ro - sen
hat man in gu - ter Acht, schön Kränz-lein draus ge - macht. je
län-ger, je lie-ber, je län-ger, je lie-ber, je län-ger, je
lie-ber bringt oft, bringt oft ein heim-lich Fie - - - ber. Ich habs
gar wohl ver - nom - men, alls, was dies Kraut ver - mag, was
die - ses Kraut ver-mag, mä - ßig lieb al - - le Tag.

Dritter Teil

die Mägd-lein gra - - sen gehn, ganz lieb - - lich, ganz
lieb - - lich, ganz lieb - - lich Blüm-lein stehn, da -
raus sie Kränz - lein ma - chen ih - - - rem

145
Schatz, tun ihn freund - lich an - la - chen und ge - ben ihm ein Schmatz, und ge - ben

150
ihm ein Schmatz. Da - rum lob ich den Som - mer und auch

155
die Mai - zeit gut, die wen - den uns al - len Kum - - mer

160
und brin - - - gen Freud und Mut. Die Zeit ohn all Ver - drie - ßen

165
mit der Herz - lieb - - sten mein will ich mit Freu - den ge - nie - ßen, weil

170
währt das Le - - - - - ben, das Le - - - ben mein.